

Gutenacht-Geschichten habens in sich

Dietikon/Schlieren Der Verein «Die Buchpaten» ermutigt Eltern zum Vorlesen von Büchern als Familienritual

VON FLURINA DÜNKI

Darüber, wie beim lesefaulen Nachwuchs das Interesse an Literatur geweckt werden kann, haben sich schon manche Eltern den Kopf zerbrochen. Dabei scheint das Rezept, das der Verein «Buchpaten» letzte Woche in zwei Limmattaler Schulen vorstellte, denkbar einfach: Lesen Sie Ihrem Kind im Kindergartenalter öfter mal etwas vor. «Wenn Eltern den Kindern vorlesen, ist das immer ein schönes Erlebnis für beide», sagt Vereinsgründerin Kristina Lemke. Nicht nur werde das Kind durch das Vorlesen unterhalten, auch könne es sich dabei gemütlich an den Vater oder die Mutter schmiegen, was förderlich für die Eltern-Kind-Beziehung sei.

Der seit 2014 aktive Verein bezweckt mit seinen Lesungen durch geschulte Freiwillige, Familien die Freude am Vorlesen zu vermitteln. So würde auch das Leseinteresse beim Kind geweckt. Während des Vorlesens solle zwischen dem Kind und den Figuren und Handlungen im Buch eine Beziehung hergestellt werden, erklärt Lemke die Umsetzung des sogenannten dialogischen Lesens. So sollte die Vorleserin regelmässig Bezug auf den jungen Zuhörer nehmen und ihm Fragen stellen wie: «Hast du das auch schon erlebt?»

Die Eltern spielen eine Schlüsselrolle im Konzept der «Buchpaten», denn die Lektion im dialogischen Lesen soll sie zur Nachahmung anregen. Deshalb wird ihnen mittels Einladungen in neun möglichen Sprachen der besondere Nutzen der Veranstaltung erklärt. Das Vorlesen eines Bilderbuches soll für ein Kind ein Erlebnis sein, sagt die 43-jährige Philosophin Lem-

VORLESEN ALS ERLEBNIS.

Die Buchpaten

Das Ziel der Organisation «Buchpaten» ist es, sprachlich geforderten und sozial benachteiligten Kindern den Zugang zu Büchern zu ermöglichen. Mittels aktiv gestalteter Bilderbuch-Lesungen, zu denen auch Eltern eingeladen sind, vermitteln geschulte Vorleserinnen, wie die Geschichte eines Bilderbuches dem Kind auf spannende Weise vermittelt wird. Der Verein arbeitet in erster Linie mit den Schulen zusammen, die ins Förderprogramm «Qualität in multikulturellen Schulen» (QUIMS) des kantonalen Volksschulamts eingebunden sind.

In Dietikon und Schlieren fanden bereits die ersten Bilderbuch-Lesungen für Kindergärtler statt. Das Schulhaus Hofacker wird nächste Woche noch zwei weitere Lesungen durchführen. Die Einbindung weiterer Limmattaler Schulen ist geplant. (FDU)



Die Vorleserin der «Buchpaten» achtet auf eine lebendige Erzählweise und die Interaktion mit den Kindern.

DIE BUCHPATEN

ke, die selber einen siebenjährigen Sohn hat. Es solle dabei in die Bilderwelt eintauchen, staunen und lachen können.

Erfolg bei Limmattaler Premiere

Die positiven Reaktionen auf die ersten Lesungen der «Buchpaten» im Limmattal scheinen das Vorlese-Konzept zu bestätigen. Kinder, Eltern und Lehrerschaft seien gleichermassen begeistert gewesen, sagt Sabrina Schuler, Leiterin des Unterrichtsteams des Schulhauses Zentral. «Da wir überwiegend fremdsprachige Kinder in unseren Kindergärten haben, ist es für

die Eltern von grossem Nutzen, an einer professionellen Vorlesestunde teilzunehmen, so Schuler. Sie schätze daher den Nutzen des Projekts für Kinder und Eltern. «Die Kinder waren überrascht, als sie alle ein Bilderbuch geschenkt bekamen», sagt Verena Kocher, Schulleiterin des Schlieremer Schulhauses Hofacker. Zum ersten Mal lasen die «Buchpaten» am vergangenen Donnerstag den dortigen Kindergärtlern Geschichten vor. Die Kinder hätten sehr positiv auf die lebendige Erzählweise reagiert. Auch im Hofacker sieht man den Einbezug der Eltern als

Chance: «Die Eltern haben gleich mitgemacht, was sehr wichtig ist beim Konzept dieser Lesungen.» Sprachförderung werde in ihrer Schule grossgeschrieben und die Einführung ins Bücherlesen durch die Eltern sei entscheidend, so Kocher.

Als nächste Limmattaler Gemeinde soll Oberengstringen in den Genuss der Vorleseaktionen kommen. Aufgrund des positiven Echos wird das Angebot laufend ausgebaut, vielleicht dereinst über die Kantonsgrenzen hinaus. Leute, die sich für die «Buchpaten» als Vorleser engagieren wollen, sind jederzeit willkommen.

INSERAT

Gültig von 12.4. bis 16.4.2016 oder solange Vorrat.

<p>1/2 Preis statt 14.50 7.25</p> <p>Campo Viejo Reserva Art Series Spanien, Rioja, 7,5 dl statt 14.50 nur 7.25</p>	<p>1/2 Preis statt 7.80 3.90</p> <p>Rindsentrecôte, Uruguay, 100g, statt 7.80 nur 3.90</p>	<p>1/2 Preis statt 10.90 5.45</p> <p>Mont-sur-Rolle Louis Sire de Vaud Schweiz, Waadtland, 7,5 dl statt 10.90 nur 5.45</p>	<p>1/2 Preis statt 1.80 0.80</p> <p>Spare Ribs mariniert, Schweizer Fleisch, 100g statt 2.50 nur 1.80</p>	<p>4 für 3 statt 7.20 5.40</p> <p>Red Bull alle Sorten, 4 x 2,5 dl statt 7.20 nur 5.40 Beim Kauf ab 4 Dosen nach Wahl pro Dose statt 1.80 nur 1.35</p>
<p>-43% statt 24.80 13.95</p> <p>Plenty Original, 16x45 Blatt/ Fun Design, 12x45 Blatt/ Short & Smart, 16x74 Blatt statt 24.80 nur 13.95</p>	<p>-36% statt 14.90 9.50</p> <p>Spargeln weiss Spanien, Bund à 1 kg statt 14.90 nur 9.50</p>	<p>Aktion statt 12.40 10.90</p> <p>Die Butter, 4x250g statt 12.40 nur 10.90</p>	<p>-35% statt 30.90 19.90</p> <p>Chicco d'Oro alle Sorten, 3x500g statt 30.90 nur 19.90</p>	<p>Schöner sammeln mit koziol. Kunstvolle Accessoires zu tollen Treuepreisen. Mehr auf www.spar.ch</p> <p>Jetzt doppelte Punkte sammeln.</p> <p>100% clean</p>

Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in Schweizer Franken angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Jahrgangsänderungen vorbehalten. SPAR verkauft keinen Alkohol an jugendliche unter 16 Jahren.

Ihren nächsten SPAR Markt finden Sie unter www.spar.ch

So frisch. So nah. So günstig.

Bergdietikon macht 2,8 Millionen vorwärts

Rechnung Bergdietikon blickt erneut auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurück: Wie in den Vorjahren hat die Gemeinde auch 2015 einen Überschuss eingefahren - dank hoher Steuereinnahmen.

Mehr einnehmen, als man ausgibt: Davon können viele Limmattaler Gemeinden derzeit nur träumen (oder den Steuerfuss erhöhen). Für Bergdietikon hingegen ist ein satter Ertragsüberschuss in den letzten Jahren zur Gewohnheit geworden. Auch 2015 resultierte gemäss einer Mitteilung des Gemeinderats ein Plus von rund 2,8 Millionen Franken, 2,2 Millionen mehr als budgetiert. Wie in den Vorjahren hat die Gemeinde das erfreuliche Ergebnis «ausserordentlich hohen Steuererträgen» zu verdanken. Insgesamt flossen 12 Millionen an Steuern in die Bergdietiker Haushaltskasse. Das sind laut Ge-

meinderat 1,85 Millionen mehr als erwartet. Ein Teil des Überschusses ist auch auf tiefere Ausgaben zurückzuführen. Abgesehen von Gesundheit (37 000 Franken Mehraufwand) und Soziale Sicherheit (plus 18 000) hätten alle Abteilungen weniger ausgegeben als budgetiert, schreibt der Gemeinderat und hebt dabei die Schulabteilung hervor. Diese hat wegen eines tieferen Aufwands um 108 000 Franken besser abgeschlossen. Auch bei den Investitionen hat die Gemeinde das Budget unterboten. Statt 726 000 Franken investierte sie im vergangenen Jahr nur 504 000. Dies wird in der Medienmitteilung mit «Verzögerungen bei Strassenprojekten und Rückerstattungen von Dritten» begründet.

Mit der Rechnung 2015 setzt Bergdietikon die Reihe an erfolgreichen Abschlüssen fort. 2014 resultierte ein Überschuss von 3,5 Millionen Franken, 2013 einer von 2,7 Millionen. 2012 betrug das Plus 2 Millionen und im Jahr 2011 nahm die Gemeinde 1,8 Millionen Franken mehr ein, als sie ausgab. (HAE)

Dietikon

Salsa für Mädchen, Rap für Knaben

Jugendliche aus Dietikon haben die Qual der Wahl: 11- bis 16-jährige Dietiker, die noch keine Pläne für die Frühlingsferien haben, finden im Ferienprogramm des Jugendzentrums Dietikon eine grosse Auswahl an Aktivitäten - von Bewegung über Musik und Kochen bis hin zu Basteleien.

Duschgel in Puddingform

Erste Taucherfahrten mit richtiger Ausrüstung können Mädchen an den «Girlsdays» vom 25. bis 29. April sammeln, wie die Stadt Dietikon in einer Mitteilung schreibt. Auch Salsa-Schritte und -Moves ausprobieren oder Minigolf spielen ist möglich. Diejenigen, die gerne mit den Händen arbeiten, dürfen

Crêpes-Variationen herstellen oder «Dusch Jellys», Duschgels in Puddingform, basteln. An einem Street-Soccer-Turnier mitspielen können Knaben an den «Boysdays» vom 25. April bis 4. Mai. Musikbegeisterte lernen, wie man Rapsongs richtig abmischt. Wer weder auf Fussball noch auf Rap steht, kann sich dazu entscheiden, den Aussebereich des Jugendzentrums mitzugestalten oder selbst gemachte American Burger zuzubereiten.

Noch bis zum 15. April können sich Interessierte auf www.jugend-dietikon.ch oder bei der Jugendbeauftragten Marija Vukoja auf 044 741 17 28 oder marija.vukoja@dietikon.ch anmelden. (DSC)